



// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 27.09. **Expertenrunde** im Rahmen der Interkulturelle Woche [..mehr](#)
- 30.09. **Workshop** „Alterswissenschaften: Leben 2030“ [..mehr](#)
- 01.10. **Freitagscafé** „Wohnen im Alter“ [..mehr](#)
- 03.10. **Stammtisch GenerationenWohnen** in Mitte [..mehr](#)
- 15./16.10. **Seminar** „Gemeinsames Leben und Wohnen im Alter – Kann ich das?“ [..mehr](#)
- 13.10. VHS **Informationsabend** für Wohnprojekt-Interessierte [..mehr](#)
- 13./14.10. Schaderstiftung veranstaltet **Fachtagung** „Rendite durch Wohnen und Leben – Potentiale gemeinschaftlicher Wohnformen“ [..mehr](#)
- 29.10. **Fachtagung** Sozialwerk Berlin e.V. [..mehr](#)
- 25.-31.10. **Experimentdays** finden zum 10.Mal statt [..mehr](#)
- 03./04.12. **16. Kongress** Armut und Gesundheit im Rathaus Schöneberg [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- Großelterndienst [..mehr](#)
- SelbstBau e.G. goes to China [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- Baugruppe „**Sunny Site**“ hat noch freie WE [..mehr](#)
- Baugruppe **Bandelstraße 27** [..mehr](#)
- Baugruppe "**Wohnen am Hochdamm**" sucht weitere Mitglieder [..mehr](#)
- **Mitstreiter** für Baugemeinschaft gesucht [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- Wohnen zur Miete bei der **degewo** [..mehr](#)
- **AIWiG II** gegründet [..mehr](#)
- **Allpha60** – Modellvorhaben in Berlin [..mehr](#)

// 005 // Wettbewerbe und Publikationen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- **Abbeyfieldhaus** [..mehr](#)
- Heinze Architekten **Award** [..mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

Expertenrunde am Lietzensee | gemeinsam älter werden in einer interkulturellen Gesellschaft

Montag 27. September 18.30 – 20.30 Uhr im Haus Helene Weber, Wundtstrasse 40-44,
Berlin-Charlottenburg mit:

Prof. Barbara John / Vorsitzende KDFB und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Berlin

Ulrika Zabel / Kompetenz-Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe

Altun Aktürk / Seniorenvertretung Neukölln

Maria Es / Niederländische Künstlerin aus Neukölln

Dr. Stefan Dybowski / Domprobst des Erzbistums Berlin

Moderation: Karl Niemann / alpha 60 Düsseldorf-Essen-Berlin

Begrüßung: Maja Petrauschke / Geschäftsführerin KDFB-Berlin

Eine alpha-Veranstaltung in Kooperation mit dem KDFB-Berlin (Tel 030-3215021 oder per eMail info@kdfb-berlin.de)

Workshop „Alterswissenschaften: Leben 2030“

Unsere Gesellschaft wird sich in den kommenden Jahren stark verändern. Im Jahr **2030** werden **vierzig Prozent** der Bewohner Deutschlands **über 60 Jahre** alt sein. Dieser soziale Wandel wird weitreichende Konsequenzen für das alltägliche Leben haben. Nicht nur das Gesundheitssystem wird sich verändern müssen, die sozialen und wohnungswirtschaftlichen Dienstleistungen müssen sich ebenso anpassen.

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, müssen wir schon heute die Weichen stellen, unsere Stärken erkennen und Schwachstellen ausfindig machen: Wo muss in der Wissenschaft noch intensiver geforscht werden? Was muss in der Politik geregelt werden, damit die wissenschaftliche Arbeit in der Gesellschaft umgesetzt wird? Wie muss die Wohnungswirtschaft auf den Wandel reagieren um eine altersgerechte soziale Umgebung zu gewährleisten? Welche bisher nicht ausgeschöpften Potentiale der sozialen Dienste und Pflege müssen wir noch nutzen?

Um diese Fragen gemeinsam mit Experten aus der Wohnungswirtschaft, der Alterswissenschaften und der Sozialen Dienste zu erörtern, laden wir Sie herzlich ein zum Workshop „Alterswissenschaften: Leben 2030“ am

Donnerstag, 30. September 2010 | 9:00 – 16:30 Uhr
Ludwig-Erhardt-Haus, Raum 2D08 | Fasanenstr. 85, 10623 Berlin.

Um [Anmeldung](#) wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos. <<

Einladung zum **Freitagscafé in der Ausstellung „Berliner Einsichten“**

Unser nächstes FreitagsCafé findet am **01.10.2010 von 16:00 - 18:00 Uhr** zum Thema „Wohnen im Alter“ statt.

Herr Hopf von der HyperJoint GmbH wird über die Theorie der Barrierefreiheit und die Plattform www.nullbarriere.de berichten, die Architektin Frau Groenewold erzählt über die Umsetzung barrierefreier Projekte und Herr Teves von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald hält einen kurzen Vortrag über die „Mobile Wohnberatung“ und wird uns das Modell der Handwerkskammer vorstellen.

Im Anschluss ist wie immer Zeit für Fragen und Diskussion sowie persönlichen Austausch und zum Kennenlernen.

ACHTUNG!

Unser FreitagsCafé findet dieses Mal wieder die der **Spandauer Straße 2 in 10178 Berlin-Mitte in der oberen Etage der Ausstellung „Berliner Einsichten“** (S-Bahnhof Hackscher Markt) statt.



Die Ausstellung „Berliner Einsichten – 20 Jahre Wohnen in der wiedervereinten Hauptstadt“ läuft noch bis 31.10.2010 und kann im Anschluss an die Vorträge gern erkundet werden. Nachfragen bitte über beratungsstelle@stattbau.de. <<

4. Stammtisch „GenerationenWohnen Mitte“ im Kreativhaus Mitte

Am Sonntag, den **03.10.** findet von **15:30 bis ca. 17.30 Uhr** dann zum vierten Mal der offene Stammtisch „GenerationenWohnen Mitte“ im Kreativhaus Mitte statt.

Das Angebot der Netzwerkagentur gemeinsam mit dem Kreativhaus findet weiterhin guten Zuspruch und hat sich etabliert. Zu diesem Stammtisch wird auch wieder ein Berater der Netzwerkagentur GenerationenWohnen anwesend sein, der sich besonders um neue Stammtischbesucher kümmern wird. <<

Seminar „Gemeinsames Leben und Wohnen im Alter – Kann ich das?“

Die Volkshochschule City West veranstaltet am **15. und 16. Oktober** ein Seminar für Menschen, die gerne in einer Gruppe leben wollen. Die Teilnehmenden erhalten erste und weiterführende Informationen zu dieser Lebens- und Wohnform. Das Seminar soll den Teilnehmenden dabei helfen, ihrer persönlichen Bedürfnisse, möglicher Gruppenformen und Ansätzen der Gruppendynamik bewusst zu werden. Kurz-Vorträge erweitern Kenntnisse und Wissen um das Miteinander in Gruppen. Zum Abschluss des Trainings wird jeder Beteiligte ein persönliches Profil erarbeitet haben. Dieses Profil wird für die mögliche oder anstehende Gruppensuche hilfreich sein.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € bzw. 16 € (ermäßigt u. A. für Erwerbslose, Sozialhilfebezieher und Studenten). Telefonische Anmeldung erbeten: 902912081. Es sind nur noch wenige Plätze frei! Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vhs-city-west.de/pdf.php?id=249609> <<

Informationsabend für Wohnprojekt-Interessierte

Am **13.10.2010** findet im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100 im Minna-Cauer-Saal (ehemaliger Pommernsaal) wieder der Informationsabend für Wohnprojekt-Interessierte statt. Der Informationsabend wurde von Helga Brendel von Ta Tzitzikia e. V. ins Leben gerufen. Seit einem Jahr bereiten die Netzwerkagentur Generationen Wohnen diese Veranstaltung vor.

In der kommenden Veranstaltung werden wir einen Schwerpunkt auf das gemeinschaftliche Wohnen zur Miete legen. Dazu sind Vertreter/innen von Wohnungsbaugesellschaften/-genossenschaften sowie von Wohngruppeninitiativen eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr. Da diese Veranstaltung von der Volkshochschule City West getragen wird, ist eine **Anmeldung** über 9029-28855 oder 9029-1208 für den **Kurs CW1.01.051** notwendig.

Die Tagesordnung wird über den Verteiler der Netzwerkagentur in der Woche vor der Veranstaltung versandt. <<

Am **13. und 14. Oktober 2010** findet im Schader-Forum in Darmstadt eine **Fachtagung** „Rendite durch Wohnen und Leben – Potentiale gemeinschaftlicher Wohnformen“ statt.

Schwerpunkt dieser Tagung sind wie unter welchen Bedingungen lässt sich **gemeinschaftliches Wohnen** realisieren und wie können diese Potentiale entfaltet werden. Die Fachtagung verfolgt das Ziel, monetäre und nicht-monetäre Renditemöglichkeiten für wirtschaftlich agierende Akteure an Beispielen aufzuzeigen und in Diskussionen gemeinsam zu entwickeln. Daher richtet sich die Tagung an Vertreter der Wohnungswirtschaft, des Kreditwesens, von Kommunen bzw. Kreisen sowie des Gesundheits- und Sozialwesens.

Die nächsten Jahre bringen für alle Branchen Herausforderungen mit sich. So fragen sich Wohnungswirtschaftler und Architekten nach dem geeigneten Umgang mit Bestandsimmobilien und sorgen sich um die Sicherung von Nachbarschaft und sozialer Infrastruktur. Akteure des Kreditwesens suchen in Folge der Finanzmarktkrise nach neuen Finanzierungsmodellen, stellen dabei die herkömmliche Berechnung von Sicherheiten in Frage. Kommunen und Kreise stehen vor der Herausforderung des demografischen Wandels. Zugleich fordern engagierte Bürger ihre stärkere Einbeziehung in die Stadt- oder Regionalentwicklung.

Weitere Informationen unter www.schader-stiftung.de/gesellschaft_wandel/1213.php <<



Fachtagung "Wohnen im Übergang zur Pflege" des Sozialwerks Berlin e.V.

Freitag, den **29. Oktober 2010, 10:30 bis 16:30 Uhr** | **Sozialwerk Berlin e.V.** | Humboldtstrasse 12 | 14193 Berlin

die Menschen einer älter werdenden Gesellschaft befinden sich häufig zwischen zwei Polen: Entweder erlaubt es ihr geistiger und körperlicher Zustand, bis ins hohe Alter „in den eigenen vier Wänden“ zu leben. Oder: die Menschen sind bereits stationär pflegebedürftig.

Dazwischen befindet sich eine Übergangsphase, die durch eine Fachtagung des Ausschusses „Wohnen im Alter“ im „Kompetenznetz für das Alter“ des Sozialwerks Berlin e.V. beleuchtet werden soll. Dabei geht es insbesondere um die Frage, durch welche politischen Konzepte Pflegemodelle für diesen Bereich entwickelt werden können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Sozialwerk Berlin eV | Telefon: (030) 891 10 51 / 52 | Fax: (030) 892 60 08 | E-Mail: sozialwerk@gmx.de <<

Die 10. Experimentdays finden dieses Jahr vom **25. bis 31.10.2010** in der **Forum Factory**, Besselstraße 14, 10969 Berlin (Nähe ehemaliger Blumengroßmarkt) statt.

Die **EXPERIMENTDAYS** bieten die Möglichkeit, Projekte und Ideen aus den Bereichen gemeinschaftliche Wohnformen sowie nachhaltige und soziale Stadtentwicklung zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen, Informationen auszutauschen, Mitstreiter und Unterstützer zu gewinnen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Experten als auch an „Laien“, die sich über die Möglichkeiten des Aktivwerdens informieren möchten.

Anders als in den vergangenen Jahren, bieten die **EXPERIMENTDAYS 10** zum ersten Mal eine Plattform, die gemeinschaftliche Wohnprojekte auf internationaler Ebene vorstellt. Hierzu findet am 29.10.2010 eine Konferenz statt die Gelegenheit zum internationalen Austausch bietet.

Hauptevent der EXPERIMENTDAYS ist die **Projektbörse**, die in diesem Jahr nur an einem Tag, dem 30.10.2010 stattfinden wird. Der Fokus der Projektbörse wird auf der konkreten Vermittlung zwischen Projekten, die Einstiegsmöglichkeiten bieten, und Suchenden liegen. Deshalb wird die Zahl der Aussteller auf ca 25 Aussteller begrenzt die sich mit der Fragestellung befassen sollen, inwiefern ihr Projekt gemeinschaftliche Wohnformen unterstützt, bezahlbaren Wohnraum sichert sowie nachhaltige und innovative urbane Nachbarschaften fördert.

Zusätzlich werden wiederum best practice Wohnprojekte präsentiert und verglichen. Hierzu finden Exkursionen und Workshops zu ausgewählten Projekten statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.experimentdays.de/exdays <<

16. Kongress Armut und Gesundheit im Rathaus Schöneberg, Berlin **„Verwirklichungschancen für Gesundheit“**

Am **3. und 4. Dezember 2010** veranstaltet Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. zusammen mit zahlreichen Partnern den 16. Kongress Armut und Gesundheit mit dem Titel „Verwirklichungschancen für Gesundheit“ im Rathaus Schöneberg/Berlin. Die zentrale Frage des Kongresses wird sein, welche Potenziale das Konzept der Verwirklichungschancen für die Gesundheitsförderung und Prävention birgt. In mehr als 80 interdisziplinär besetzten Workshops und Podiumsdiskussionen werden sich die Teilnehmenden mit diesem Thema beschäftigen. Es wird beispielsweise darüber diskutiert werden, wie Gesundheitsförderung für sozial Benachteiligte etwa in Kitas, Schulen, Betrieben oder im Stadtteil erfolgreich gestaltet werden kann. Auch die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Globalisierung sowie Migration werden einen Schwerpunkt darstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.armut-und-gesundheit.de Online-Anmeldungen sind ab Mitte Oktober möglich. <<



// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Großelterndienst

„Oma und Opa sein zu dürfen, ist Freude und Berufung des Alters. Oma und Opa zu haben, ist ein Geschenk für Kinder. Für viele Alleinerziehende sind Wunschgroßeltern eine wichtige Existenzhilfe.“

Der Großelterndienst Berlin ist ein Projekt des „Berliner Frauenbund 1945 e.V.“. Unter dem Motto „**Enkel dich fit!**“ werden vitale Ältere zwischen 50 und 70 Jahren an Alleinerziehende zur Kinderbetreuung außerhalb der KITA-Zeiten und beispielsweise bei Erkrankung der Kinder vermittelt. „Wunschgroßeltern“ betreuen durchschnittlich ein- bis zweimal in der Woche ihre Wunschenkel und erleichtern somit den Alltag von alleinerziehenden Müttern und Vätern. Das Projekt ist eine Bereicherung für alle Beteiligten. Die Vermittlung erfolgt wohnortnah.

Die Wunschgroßeltern erhalten pro Stunde eine Aufwandsentschädigung von 4,00 Euro für die 1. bis 5. Betreuungsstunde und 2,50 Euro für jede weitere Stunde. Einkommensschwache Eltern können sich trotzdem beim Großelterndienst bewerben. Ein Teil der Wunschgroßeltern ist bei entsprechender Notsituation der Alleinerziehenden bereit, auf eine volle Aufwandsentschädigung zu verzichten.

Die Verbindungen werden vom Großelterndienst begleitet, Wunschgroßeltern können sich austauschen, weiterbilden und gemeinsam Ausflüge machen.

Informationen zum Projekt und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.grosselterndienst.de/> <<

SelbstBau e.G. goes to China

Die SelbstBau e.G. wurde zum 3. China Europa Forum eingeladen. Im Rahmen des Forums wurden in ganz China 60 Workshops organisiert, an denen über 1.000 Teilnehmer aus China und verschiedenen europäischen Ländern teilnahmen.

Die Veranstaltung fand unter dem Titel "Converse to converge: Forging a Common Vision between Europe and China" statt. In Vertretung der SelbstBau e.G. hielt das Vorstandsmitglied Jeannette Albrecht einen Vortrag im Rahmen des Workshops „Nachhaltige kommunale Entwicklung und Zivilgesellschaft“ an der Sun Yat-sen University in Guangzhou (Südchina).

Nähere Informationen finden sie auf folgenden Webseiten:

www.china-europa-forum.net/article3845.html und www.selbstbau-genossenschaft.de

<<

// 003 // Baugruppen

Baugruppe „Sunny Site“ im Weissenseer Komponistenviertel

Im Newsletter Nr. 017 haben wir unser Passivhaus und unsere Baugruppe vorgestellt. (Näheres auf unserer Internetseite www.sunny-site-weissensee.de).

Es geht zügig voran und die meisten Wohnungen sind vergeben oder reserviert. Nun suchen wir noch Interessent/innen für die zwei kleineren Wohnungen mit 47qm und 58 qm (Südseite mit Loggia). Unser Haus ist barrierefrei, die Wohnungen können gemeinsam mit den Architekten so geplant und ausgestattet werden, dass sie auch für ältere oder mobilitätseingeschränkte Bewohner/innen geeignet sind.

Für detaillierte Informationen und Interessensbekundungen stehen unsere Architekten zur Verfügung:

Herr Deegen und Herr Pfeifer, Tel. 030 – 25 79 42 92, mobil 0179-5 14 27 56 | Email: info@pfeiferdeegen.de

Gerne können Sie auch mich anrufen oder mailen: Elisabeth Kronseder: 030 – 291 57 81 | Email: e.kronseder@web.de

<<

Baugemeinschaft "**Wohnen am Hochdamm**" sucht weitere Mitglieder.

Auf besondere Weise ist Grün- und Vegetationsraum wesentlicher Teil eines größeren Baugruppenprojektes in der Kieffholzstraße in Alt-Treptow.



Durch eine größere Baugemeinschaft werden hier bis zu 60 Wohneinheiten in drei frei stehenden Gebäuden realisiert. In direkter Lage am öffentlichen Grünzug des alten Bahndammes der Görlitzer Bahn gelegen, sollen sich Bäume und durchgrünte Bewohnerflächen vom Hochdamm aus durch die quer zur Straße stehende Baustruktur ziehen. Hierbei verbinden sich die Freiflächen der dort Wohnenden mit den "städtischen Räumen", welche die Gebäude rahmen.

Unter dem Dach einer gemeinsamen Projektgesellschaft realisieren bis zu 60 Parteien die Wohnungen zum Selbstkostenpreis. Das Gelände hat bereits eine Vielzahl an Planungen hinter sich und so sind alle Beteiligten froh, dass unter Vermeidung spekulativer Bauträgerentwicklungen Wohnraum für Familien, Singles, Seniorenwohnen und Wohngemeinschaften, also generationsübergreifendes Wohnen realisierbar ist. Die gemeinschaftlich genutzten Flächen, größere Räume im Erdgeschoss sowie kleinere Gewerbeflächen und Besucherwohnungen stehen für den Wunsch der Gemeinschaft, auch in die nachbarliche Umgebung hinein zu wirken und für diese offen zu sein.

Im Rahmen des Projektes werden unterschiedliche Wohnungslösungen angeboten wie Gartenwohnungen, Wohnungen über zwei Etagen (Maisonettewohnungen), Wohnungen mit Loggien und Balkonen sowie optional auch Lösungen für Wohngemeinschaften von Familien- oder Senioren. Die Grundrisse der Wohnungen ermöglichen den Bewohnern eigene Zuschnitt- und Gestaltungswünsche zusammen mit den Planern umzusetzen. Alle Gebäude entsprechen den energetischen Anforderungen der Niedrigenergiebauweise, mit denen die derzeit geltenden Mindestforderungen der gesetzlichen Energieeinsparverordnung noch einmal um weitere 30 % herabgesetzt werden und wichtige Fördervoraussetzungen der Bundeseigenen KfW-Förderbank erreicht werden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse! Weitere Informationen unter www.wohnen-am-hochdamm.de

Ansprechpartner für unser Projekt sind: Marius Schliekmann, Tel. 5300 7240, Email: interesse@bawamm.de Laura Vogel, Tel. 5300 7240, Email: interesse@bawamm.de <<

Baugruppe Bandelstraße 27 sucht noch Mitstreiter

Wir suchen zur Vervollständigung unserer Hausgruppe noch weitere Menschen, die sich gerne in Moabit eine Wohnung kaufen und gemeinsam mit anderen leben möchten. Unser Hauskonzept umfasst neben dem gemeinschaftlichen Wohnen, einen hohen energetischen Standard (Passivhaus) und einen Beitrag zur Stadtteilarbeit mit unserem auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Engagiertes und bewusstes Wohnen mitten in Berlin!

Aktuell sind noch knapp die Hälfte der Wohnflächen mit Wohnungszuschnitten von ca. 50, 60, 70, 85 und 135 qm frei, die ganz nach Ihren individuellen Wohnbedürfnissen gestaltet und zusammengelegt werden können. Wenn Sie vorab weitere Informationen benötigen (Hauskonzept, Wohnungsgrundrisse) schreiben Sie uns einfach, wir schicken sie Ihnen gerne zu.

Dipl.-Ing. Christian Hamm | Architekt | Elberfelder Straße 32 | 10555 Berlin | Tel. 030/395 59 12 | christian.hamm@email.de

Kleine Gruppe mit dem Wunsch, ein **gemeinschaftliches Wohnprojekt** in Berlin zu starten, sucht weitere InteressentInnen im Alter von + / - 50. Wir wollen in eigenen Wohnungen in einem Haus leben, in dem zusätzlich ein gemeinsamer Bereich zu einem ungezwungenen gemeinschaftlichen Leben animiert. Ob wir uns als Genossenschaft, WEG oder GmbH organisieren werden, ist noch nicht festgelegt.

Als Baugruppe wollen wir dann gemeinsam die weiteren Schritte unternehmen. Wir freuen uns auf Zuschriften netter Menschen. Kontakt: kontakt@pariserhoftheater.de <<

// 004 // Wohnen zur Miete

Wohnprojekte zur Miete

Viele Interessenten, aber leider wenig Angebote. Das könnte sich jetzt ändern. In einem Gespräch zwischen dem Vorstand der DEGEWO mit der Netzwerkagentur Generationen Wohnen wurde von Herrn Bielka für die nächsten zwei bis drei Jahre drei Wohnprojekte in Aussicht gestellt.



Die DEGEWO wird sich in den nächsten Jahren intensiver mit Beständen in Marzahn, Neukölln (Gropiusstadt) und in Wilmersdorf (Schlangenbader Strasse) beschäftigen. Ziel wird die energetische Aufwertung und die Sanierung dieser Bestände sein. Die DEGEWO kann sich in diesem Zusammenhang sehr gut vorstellen, dann auch Wohnungen für Haus- und Wohngruppen anzubieten, die gemeinsam wohnen wollen.

Die DEGEWO und die Netzkeragentur werden zu diesen Projekten in einem der nächsten FreitagsCafes berichten. <<

Alwig 2

Rund um ALWIG, ein Wohnprojekt in der Falkstrasse im Neuköllner Rollbergviertel hat sich jetzt eine Gruppe mit dem vorläufigen Namen Alwig 2 gebildet. „Alwig1“ hat ein Größe erreicht, die für eine Wohn- bzw. Hausgruppe ausreicht. Deshalb gibt es jetzt Alwig 2, die in Gesprächen mit „Stadt und Land“ den Zugang zu leer stehenden und freiwerdenden Wohnungen im Rollbergviertel erreichen wollen.

Das Beispiel von Alwig beweist, dass dies dem Quartier gut tut. Die Mitglieder arbeiten intensiv mit im Quartiersmanagement und im Stadtteilverein.

Wir hoffen, dass die Gespräche zu einem positiven Abschluss kommen. [Weitere Informationen](#)

<<

Allpha 60 – ein Netzwerk für das Älterwerden

„Wir befinden uns im Jahr 2015, Sie sind bei der Zeitreise dabei. Mit dem demographischen Wandel ist der ältere Mensch mit Macht in den Mittelpunkt gerückt, vergleichbar nur mit dem Aufstoßen des Tores zur Aufklärung. Ausschlaggebend war die Überwindung eines bis dahin weit verbreiteten Tabus, nämlich zu sagen was man denkt und wie man sich fühlt, wenn’s mit einem im Alter bergab zu gehen scheint. Das verdanken wir zum Großteil den auch in die Jahre gekommenen Babyboomern, unseren nachwachsenden Alten. Man spricht also drüber, über die so im Alter ab 50 aufkommenden Gedanken, „dass alles irgendwann zu Ende ist“ und „soll das alles gewesen sein?“ Kein Wunder, schon längst ist man darauf gekommen, dass die verbleibende Zeitspanne noch viele, viele Jahre ermöglicht. Die Fitness hat neue Höhen erlangt. Das Plus von Erfahrung gegenüber Jüngeren weiß jedermann zu schätzen. Und Alt und Jung lernen voneinander. Jede Menge Wege und Chancen gibt es, endlich das zu tun, was man immer schon wollte. Und was es für neue Wohnformen gibt!

Mehr zum Projekt >länger aktiv leben und wohnen mit allpha-Moderationsstellen "allphaMod"< finden Sie auf der Website www.allphakiez.de.“ <<

// 005 // Publikationen und Veranstaltungen

Das Abbeyfield House – ein Modell des gemeinschaftlichen Wohnens im Alter

Ein Abbeyfield Haus ist ein ganz normales Wohnhaus in einer ganz normalen Straße für 8 bis maximal 12 Senioren. Das Abbeyfield Haus ist ebenerdig, höchstens 2-stöckig, gebaut. Es umfasst 8 – 12 Ein- bzw. Zweiraumwohnungen mit separatem Bad/Dusche/Toilette und jeweils mit kleinem Vorgarten, Terrasse oder Balkon. Die Bewohner teilen sich die Gemeinschaftsküche, das Wohn- und Esszimmer sowie einen Hauswirtschaftsraum. Für Besucher sollte möglichst ein Gästezimmer vorhanden sein. Evtl. ist die Wohnung der Hauswirtschaftler/in an das Abbeyfield Haus angeschlossen.

Mehr dazu unter www.lebensphasen.net/ <<

Heinze Architekten AWARD - Faszination Wohnungsbau

Die Heinze GmbH sucht die schönsten Wohnungsbauten der letzten fünf Jahre. Architekten und Planer können kostenlos - beim mit **60.000 Euro** dotierten Wettbewerb - eine unbegrenzte Zahl an Wohnungsbauten einreichen.



Der Heinze Architekten **AWARD** wird in zwei Kategorien vergeben:
Für **Neubauten** und für **Umbaumaßnahmen / umfangreichere Modernisierungen**.

Eine Teilnahme am Heinze Architekten **AWARD** ist bis zum 15. November 2010 möglich. Nach einer kurzen Registrierung können Sie Ihre Wohnungsbau-Objekte beschreiben, Bildmaterial sowie weitere Dokumente hochladen und zur Veröffentlichung freigeben. Die Darstellung der hochgeladenen Beiträge beginnt im Oktober 2010.

Weitere Infos unter: <http://award.heinze.de/>

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
c/o STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander
www.netzwerk-generationen.de, www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.